

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

BLÄTTLE



Inhalt:

Markelfingen 2020

Markelfinger Geschichte

Dorfputzete

Kulturnacht

Pfadfinden

Führungen 2022

Erntedank

Lust auf Seelen?

Termine

Die BügelBar

DAS Markelquiz

Leserfotos

Naherholung

Der Bücherbaum

Zeitraffer-Kamera

In eigener Sache

☆☆ Welturaufführung ☆☆



der neue Dorffilm

Donnerstag, 21.10. um 20 Uhr

Sonntag, 24.10. um 10 Uhr 30

UNIVERSUM Kino Radolfzell

anlässlich der



Baden-Württemberg
RADOLFZELL 2021

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

Blaettle@markelfingen.de

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

markelfingen
•attrAKTIV.e.v





Welturaufführung



Kaum jemand hat ihn bisher in voller Länge gesehen

Jetzt wird er am 21.10. und 24.10 zum ersten Mal der Welt und den Markelfingern gezeigt.

Warum so spät im Jahr danach, fragt sich so manche. Die Antwort ist einfach: wegen Corona. Szenen, die wir eigentlich Ende des Jahres 2020 geplant hatten, mussten wir auf den Frühsommer 2021 verschieben. Damit geriet unser Zeitplan aus den Fugen, aber wir schaffen es noch im Jahr der Heimattage 2021.

Doch erst mal schön der Reihe nach:

Die Idee stand schon länger im Raum: so etwas wie der erste Dorffilm wäre nach über 60 Jahren mal wieder angebracht. Doch wie umsetzen und mit wem?

Als Radolfzell den Zuschlag zu den Heimattagen 2021 bekam und damit Geld für heimatlich orientierte Projekte in jeden Ortsteil floss, sahen wir unsere Chance. Wir stellten beim Ortschaftsrat den Antrag auf 7000.- zur Finanzierung eines Kameramanns und der Filmbearbeitung. Da auch der Musikverein einen Antrag zur Finanzierung eines großen Konzertes anlässlich seines 100jährigen Bestehens gestellt hatte, beschloss der Ortschaftsrat, das Budget zu halbieren. So bekamen wir 5000.- zugesprochen. Nächster Schritt: Einen Kameramenschen (w./m./d.) finden. Eine Anfrage beim Filmclub Radolfzell-Singen wurde zunächst negativ beantwortet, doch dann reagierte ein Mitglied des Clubs

persönlich und wir hatten ihn, unseren Kameramann: Werner Duffner aus Mülhausen-Ehingen. Auf Youtube konnten wir anhand vieler Clips, die er v.a. im Hegau gedreht hatte, seine Arbeit sehen und nach einem Vorgespräch war klar: das ist unser Mann hinter der Kamera und am Schneidetisch.

Das Konzept für den Film war einfach: zwischen dem 1.1.2020 und dem 31.12.2020 wird gefilmt, was das Dorf hergibt. Jubiläen und Feste, normaler Alltag und besondere Ereignisse, Menschen und Straßen, Kinder und Senioren – alles kommt auf den Chip und wird zu einem Film verarbeitet, der den ganzen Jahresablauf im Dorf dokumentiert.

Der Start war verhalten, denn das Feuerwerk zur Begrüßung des Jahres 2020 wurde weitgehend vom Nebel verschluckt. Aber dann begann der ganz normale Jahresrhythmus: „Grüß Gott, ihr Leut' von fern und nah,

die Sternsinger sind wieder da“. Die Fasnet wurde von schlechtem Wetter und fehlender Halle eingeschränkt, aber trotzdem groß gefeiert – und kurz nach Aschermittwoch war alles anders. Was für die Leute im Dorf und für das Drehbuch des Films ganz normal angefangen hatte, wurde völlig über den Haufen geworfen: Corona, das kleine Virus, hob Markelfingen und die Welt aus den Angeln. Und das Drehbuch auch.

Jetzt konnte das Filmteam nicht mehr einfach in die Schule oder in den Kindergarten stolpern oder die Proben der Feuerwehr und des Musikvereins filmen. Es gab kein Mai-Konzert, keine Fußballspiele, keine 50 Jahr-Feier des MWSC. Die Liste der Ereignisse, die nicht gefilmt wurden, ist groß. Stattdessen gab es überall rot-weiße Absperrbänder, Essen to go, Balkonzerte und vieles mehr... Die Schwierigkeit für das Filmteam bestand v.a. darin, her-



der neue Dorffilm

auszufinden, wo etwas los war. Und wenn wir eine Information hatten, passierte es mehr als einmal, dass wir wieder ausgeladen wurden, weil die Leute Angst hatten, dass jemand anhand der Filmaufnahmen feststellen könnte, dass zu viele Menschen aus zu vielen verschiedenen Haushalten in zu geringem Abstand beieinanderstanden. Das war nicht lustig. So konnte vieles nicht in dem Film festgehalten werden, was unter normalen Umständen

zum Dorfalltag gehört hätte. Dafür wird nun gezeigt, wie die kleine Welt des Dorfes mit der globalen Pandemie umging. Aber auch ohne Corona hätten wir es sicher nicht geschafft, alles, was im Jahr 2020 geschah, zu dokumentieren. Diesen Anspruch auf Vollständigkeit haben und hatten wir nicht. Dafür den Mut zur Lücke. Zwar werden wir den Film recht nah am Entstehungsjahr zum ersten Mal zeigen. Die Zuschauer werden sich noch an

das eine und andre erinnern und auch feststellen, was fehlt. Aber eigentlich ist die Zielgruppe des Films die nächste Generation. Die Kinder, die im Film einzelne Szenen ankündigen, werden in 30 Jahren den Film ihren Kindern zeigen und dabei erzählen, wie es damals, 2020 war. Dafür haben wir den Film gemacht. Und so freuen wir uns ganz besonders auf die Zuschauerinnen und Zuschauer im Jahr 2050.

Eine kleine Statistik:

- » ca. 60 Stunden Dreharbeiten
- » ca. 120 Stunden Sichtung, Bearbeitung, Schneiden

Seitens des Vereins sind mindestens 100 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit zu verzeichnen: Aufnahmeassistenten, 2. Kamera, Sichtung, Vorbereitung, Absprachen, Planung...usw.

Kurzum: von Januar 2020 bis Oktober 2021 wurden mindestens 12 volle Tage für den Film aufgewandt. Für 79 Minuten Hauptfilm und Bonus als Zugabe.

Wir danken:

- » dem Geldgeber Heimattage Baden-Württemberg und damit den großzügigen Steuerzahlern
- » dem Ortschaftsrat für den Zuspruch
- » Werner Duffner für die Kameraführung, den Einsatz seines professionellen Equipments und die unzähligen Stunden für die Bearbeitung des Films, von denen er viele nicht abgerechnet hat.
- » Frau Christine Steiert von der Geschäftsstelle der Heimattage und ihrem Team für die Unterstützung
- » dem Verein Universum-Nostalgiekino e.V. mit dem Vorsitzenden Uwe Kemmer für die Möglichkeit, den Film im Universum zeigen zu können
- » allen, die irgendwie irgendwo beteiligt waren.

Da wir für die beiden Aufführungstermine im Jahr 2021 nur für eine begrenzte Zuschauerzahl Platz haben, ist die Reservierung der kostenlosen Eintrittskarten nur namentlich möglich unter der

E-Mail-Adresse: h-g.lauer@gmx.de oder der Telefonnummer [07732/14178](tel:0773214178)
NATÜRLICH bitten wir alle Gäste, uns ein G zu zeigen.

Wer an diesen Terminen keine Zeit oder keine Lust hat oder wegen Corona lieber nicht ins Kino geht, muss sich nicht sorgen. Wir werden den Film bei der nächsten Gelegenheit ganz sicher wieder zeigen. Und bei der übernächsten auch.

Und es gibt auch diese Möglichkeit:



Natürlich haben wir viel viel mehr gefilmt, als wir zeigen können. Da aber auch bei dem „Ausschuss“ die eine und andere Szene sehenswert ist, haben wir all das als Bonus Material zusammengefasst und mit dem Hauptfilm zusammen auf einen Stick gespeichert. Dieser Stick kann nach den Vorführungen

für 10.- käuflich erworben und dann zuhause Häppchen für Häppchen angeschaut werden. Unter anderem sind folgende Ereignisse auch als Bonus Material zu sehen:

- » Fasnet
- » Sternsinger

der neue Dorffilm to go

- » Osterbrunnen
- » MWSC
- » Fastenessen
- » Vorspiel der Musikschüler
- » Dorfmarkt
- » Erstkommunion
- » Viertklässler
- » und einiges mehr.

Dazu passend die heutige



Erinnerungen an den Dorffilm 1958 von Erich Moser

Ein Filmteam wurde vorstellig, um einen Film über Markelfingen zu produzieren.

Der GLM mit dem damaligen ersten Vorstand Herrn Josef Haaga übernahm die Schirmherrschaft und somit kam der gedrehte Film in den Besitz des GLM. Ein Zeitdokument aus dem Jahre 1958. Sämtliche Vereine (Sportverein, Musikverein, Gesangverein und Narrenverein) ließen sich, teils gerne, teils ungerne, auf Zelluloid bannen. Das Team filmte durch den Ort und so entstanden Ausschnitte wie es damals im Dorf aussah. Und es kamen auch viele Markelfinger Bürger auf Zelluloid z.B. Korbmacher Scheuble, d'Mentine, de Vogt, de Jäger Guscht, de Stocker Hugo, de Da-

vidle und viele andere. Ich glaube mich auch zu erinnern, dass beim Schneider Lauer ein Junge seine Grimassen zum Besten gab. Am Sonntag war ein großer Umzug durch das Dorf, mit Beteiligung aller Vereine. Alle waren voll begeistert. Der Narrenverein feierte zum zweiten Mal Fasnacht mit allen Gruppierungen. Der Abschluss fand mit privaten Zusammenkünften statt. Ich erinnere mich, dass wir bei Retzbach Otto und Emmi gefeiert haben.

Nachtrag von Hans-Georg Lauer: Von dem Film gab es natürlich nur eine einzige Filmspule, die noch heute im Besitz des GLM ist.

Er wurde recht selten, meist alle paar Jahre mal beim Seniorennachmittag, gezeigt und sorgte für viel Gesprächsstoff und Gaudi. Ich selbst habe den Film erst ca. 30 Jahre nach Entstehung zum ersten Mal gesehen. Ende der 90er Jahre regte ich an, den Film zu kopieren. Zelluloidfilm war ein auslaufendes Medium und könnte leicht beschädigt werden. Der GLM stimmte zu, der Film wurde auf VHS-Cassetten kopiert und kam in Umlauf.

Nun ist der Film auf DVD kopiert und einzelne Exemplare sind noch beim Verein Markelfingen attraktiv auf Lager.

Markelfinger Bildergeschichte(n)

Dieses stimmungsvolle Foto hat uns Ruth Schmidt zur Verfügung gestellt:



2 Schäfer mit Blick übers Tal (für die jüngeren: der eine Schäfer ist Pfarrer Stadelhofer)

Dorfputzete

Am 18.09.2021 fand die Dorfputzete in Markelfingen zum WORLD CLEAN UP DAY statt.



25 Markelfinger und Markelfingerinnen waren mit dabei bei der Dorfputzete und haben so einiges an Müll und Unrat gesammelt.

Insgesamt haben wir 3 große Müllsäcke füllen können.



Erstaunlich viele Zigarettenskippen wurden eingesammelt und es macht nachdenklich, dass die Erwachsenen diese unachtsam auf die Straßen und Wege schmeißen und die Kinder diese dann an der Dorfputzete einsammeln. Dies ist eine Anmerkung einer Teilnehmerin.

Text: Melanie Hafner

Kulturnacht 2021

Die Kulturnacht in *Markelfingen* war trotz der Corona-bedingten Einschränkungen ein voller Erfolg

An 4 Stationen im Dorf konnten zahlreiche Besucher Kultur live erleben.

Wenn man im Oberdorf beginnt, so war das Hotel „AMELIE CHEZ INEZ“ ein sehr geeigneter Ort, um die großformatigen, ausdrucksstarken Bilder von *Ernst* und Fotografien von *Paul PreiBer* sowie von *Bettina Kaczmarek-PreiBer* in voller Intensität wirken zu lassen. Dazu kam eine außerordentliche und charmante Gastfreundschaft von Seiten des Hotel - Teams unter der Leitung von *Herrn Schlenker*, die jeden Besucher nur erfreuen konnte.

Der kleine Raum im Erdgeschoss des Rathauses, der schon öfter von den Kunstfreunden mit Ausstellungen beglückt wurde, bot für den Künstler *Asmus Semper Schmidt* sowie für die *Künstlerfamilie PreiBer* einen öffentlichen Raum der Präsentation.

Elke Lentzsch, die in Markelfingen wohnhafte Keramik- Künstlerin, bereicherte den Raum mit ihren getöpften Unikaten, vor allem aus dem Tierbereich.

Im Hause der kreativen Kinderwerkstatt „*petite cigale*“ konnten im Raum für „Kunst und Freude“ die künstlerischen Arbeiten von *Dorothea Conrath* sowie von *Gottfried und Simon Blum* betrachtet werden.

Dorothea Conrath wohnt im Ort, arbeitet autodidaktisch und präsentierte zur Kulturnacht verschiedene farbenfreudige

Natur- und Tierbilder in Acryl-Technik, die positive Beachtung fanden. Es war ihre erste Ausstellung, doch es werden sicher weitere folgen.

Die Holzskulpturen von *Gottfried Blum* haben schon öfters an diesem Ort Bewunderung und Freude geschaffen und sind ein wahrer Augenschmaus für Naturliebhaber.

Simon Blum verwandelte in der



Natur gefundene Hölzer zu herrlichen Lampen mit einem Licht, das jeden Raum erwärmt.

Insgesamt boten diese 3 Aussteller eine wunderbare Einheit, die so manchen Besucher faszinierte.

Als Höhepunkt der diesjährigen Markelfinger Kulturnacht kann man die vielseitigen Darbietungen, die vom Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e. V. organisiert waren, benennen.

Alice Rialland brachte auf lustige und unterhaltsame Art zum Thema „la France à Markelfingen“ dem Publikum eine kleine Lektion in Französisch bei, zeigte einen bretonischen Tanz und erreichte sogar, dass ein paar Mutige mittanzten. Merci beaucoup, Alice.

Manfred Knorr, der Gedichte

von zahlreichen Schriftstellern wunderbar rezitierte, faszinierte durch die Vielzahl der frei und auswendig vorgetragenen Texte. *Die Improsingers*, das Improtheater aus Singen, brachten ihre ureigenste Art des spontanen Darstellens gekonnt und witzig dem Publikum nahe und begeisterten die Zuschauer.



Eine *Combo des Musikvereins Markelfingen* spielte schmissig und mit Freude eingängige Melodien und beglückte die Zuhörer, die begeistert mit den Füßen wippen oder sogar ein Tänzchen wagten.

Mit dem Film von Markelfingen aus dem Jahr 1958 bereitete Hans-Georg Lauer eine große Freude, wenn plötzlich Erinnerungen ganz persönlicher Art aus früheren Zeiten auftauchten.

All dieses konnte an diesem so zentralen, gastfreundlichen Platz der Firma Foxdienst Milo stattfinden, da das Wetter grandios mitspielte.

Gegenüber im kleinen Tankhäusle konnte man die deutsch-französische Familiengeschichte lesen, die sich um das ausgestellte grüne Fahrrad drehte.

Selbstverständlich wurden bei all diesen Aktivitäten die notwendigen Corona-Regeln eingehalten und alle Mitwirkenden vom Verkehrsverein Markelfingen attraktiv e. V. und der Kunstfreunde Markelfingen mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie die engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger verdienen ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön.

Text: Charlotte Villinger-Ménétré

Pfadfinden in Markelfingen

Für die Pfadfinder aus Markelfingen ging ein ergebnisreicher Sommer zu Ende. Schön, dass sie uns mit ihren Berichten daran teilhaben lassen.

Sie sind auch für Menschen, die nicht mehr im Pfadialter sind, interessant und lesenswert.



Hallo ihr Markelfinger,

nach der Corona-Pause waren in den Sommerferien endlich wieder richtige Sommerlager möglich. Alle Stufen (die Wölflinge, die Jungpfadfinder und die Pfadfinder und Rover) waren unterwegs und sind mit vielen neuen Geschichten und Erfahrungen zurückgekommen. Schaut selbst!

Hauslager der Wölflinge vom 1. August - 7. August in Prinzbach (Schwarzwald)



Tag 1 & 2

Am Sonntag, den 1. August 2021, machten sich die Wölflinge auf nach Prinzbach im Schwarzwald. Das Sommerlager steht an!

Nach einer verregneten Ankunft haben die 11 Kinder die Zimmer bezogen und das kleine Örtchen ausgeschildert. Der Tag ging mit einer Portion Spaghetti mit Tomatensoße schnell zu Ende.

Nach einer (viel zu kurzen) Nacht konnte nach dem Frühstück und der Morgenrunde direkt mit den Workshops gestartet werden. Die Kinder durften filzen, Aufnäher gestalten und Geldbeutel aus Tetrapacks basteln. Außerdem sind nun alle Wös Besitzer des Taschenmesser-Führ-

erscheinens. Zum Abendessen gab es Kässpätzle mit Apfelmus und sogar Schokopudding zum Nach-



tisch. Nach der Abendrunde fand noch eine Kuschteltiervorstellung statt. Dann war auch schon wieder Zeit fürs Bett.

Tag 3

Am Dienstag wurden die Wölflinge zu Detektiven! Mit Bus, Bahn und zu Fuß machte sich die gan-

ze Truppe auf den Weg in ein Freilichtmuseum. Sie deckten einen Diebstahl auf dem Vogtsbauernhof in Gutach auf und sammelten alle gestohlenen Gegenstände wieder ein! Außerdem öffnete zum ersten Mal der Lagerkiosk! Am Ende dieses aufregenden Tages gab es ‚Reis mit Scheiß‘ zur Stärkung. Der Abend wurde mit Singen am Lagerfeuer und einer Nachtwanderung ausgeklungen. Doch dann ging es schnell ins Bett, denn morgen steht der Höhepunkt des Sommerlagers an: **Das Versprechen!**

Tag 4

Wie bereits angekündigt stand heute das große Versprechen an. Nach dem Frühstück wurden die Kinder in 3 Gruppen aufgeteilt. Neben der Pfadikunde und erste Hilfe öffnete heute wieder der Lagerkiosk. Später bereiteten die neuen Wölflinge ihren Versprechens- text vor, während sich die anderen kleine Mutproben für den Abend ausdachten. Am späten Nachmittag bekamen wir Besuch vom ehemaligen Kuraten des Stammes und wir feierten gemeinsam einen Gottesdienst. Nach 4 Partypizzen zur Stärkung ging es los auf die Burgruine Hohengeroldseck. In einem feierlichen Rahmen haben nun hier alle ihr Halstuch überreicht bekommen!



Wölflinge allzeit – bereit!

Am späten Abend gab es dann noch eine Runde Stockbrot und Bowle. Morgen müssen wir dringend ausschlafen!

Tag 5

Am Donnerstag mussten wir erstmal lange ausschlafen. Da es schon so spät war, ging es direkt nach dem Frühstück los zum Freibad nach Biberach. Auf der Wasserrutsche, dem Sprungbrett und im Schwimmbecken hatten die Wölflinge viel Spaß. Leider begann es nach kurzer Zeit zu regnen, aber der Bademeister hatte noch einen überdachten Platz für uns. Am Nachmittag hatten wir das Schwimmbad für uns und konnten nochmal im Wasser toben. Zur Stärkung gab es einen riesen Berg von 63



Pfannkuchen und im Anschluss die Abendrunde und das Bett!

Tag 6

Der Freitag begann, wie jeden Morgen, mit dem Frühstück und der Morgenrunde. Im Anschluss wurde der Tag genutzt, um viele Spiele ums Haus herum zu spielen. Beim Flaschenschießen und Wikingerschach hatten die Wölflinge viel Spaß. Am Nachmittag sind alle gemeinsam zum nahe-



gelegenen Spielplatz gelaufen um sich dort noch auszutoben. Als die Kinder wieder zum Haus zurück kamen, wartete schon ein Kindersekt-Empfang auf sie, denn unsere Abschlussparty stand an! Es wurde gegrillt und im Anschluss bei Musik getanzt und gesungen. Am Lagerfeuer wurde von den Leitern und den Wös der Lagerboogie gesungen. Den Abend haben wir bei Marshmallows und Bowle ausklungen lassen. Morgen ist dann großes Putzen

und Aufräumen angesagt, denn unsere Zeit in Prinz-
bach geht leider schon zu Ende.

Es war ein tolles Sommerlager und wir alle hatten
viel Spaß!

Eure Wölflinge

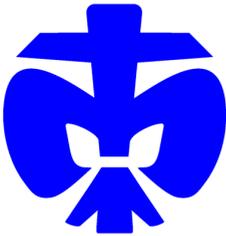
PS: Wir sind in der 2., 3., und 4. Klasse und treffen uns
jede Woche dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Unsere Leiter auf dem Lager waren:

Marlene Welschinger, Julia Riedmüller, Friedemann
Lenz, Samuel von Briel und Elena Sieber



Zeltlager der Jufis vom 2. August – 13. August in Bonndorf (Überlingen)



Am **Montag und Dienstag** hieß
es erst einmal Zelte aufbauen
und aus langen Stangenhölzern
und Schwartenbrettern Küchen
und Herde bauen. Das war für
viele Kinder ganz neu und es
wurde fleißig geübt mit dem
Zieheisen, dem Beil, der Säge und
dem Hammer umzugehen. Bei
unseren Lagerbauten verwenden
wir keine Schrauben oder Nägel.
Nein! Alles wurde mit Sisal ge-

bunden und gut abgespannt. Das
Wetter war nicht so sommerlich
wie erhofft, aber davon ließen wir
uns nicht unterkriegen. Am Mitt-
woch wurde bei den Workshops
fleißig weiter gesägt und ge-
schliffen und es entstanden tolle



Wikingerschachspiele. Außerdem
wurden Beutel für die Spiele be-
malt, Aufhänger für die Kluft ge-
bastelt, Freundschaftsbändchen
geknüpft und Geldbeutel fürs
Lagergeld ge-



bastelt. Am Donnerstag
hatten die Kids vormittags Zeit
nochmals an ihrem Wikinger-
schach zu arbei-
ten und am Mit-
tag stand, ganz

zum Motto unseres Lagers: „Ver-
gangenheit“, ein Geländespiel an.
Bei diesem reisten die Kinder, in
Kleingruppen, mit einer „Zeit-
maschine“ in die Vergangenheit
und mussten in verschiedenen
Epochen bei den Leitern, die als
Magier verkleidet waren, ver-
schiedene Aufgaben lösen. In je-
der Epoche musste ein magischer
Stein gefunden werden, denn nur
mit allen drei Steinen konnten sie
wieder in die Gegenwart zurück
und das Geländespiel gewinnen.
Mit viel Geschick, Ausdauer und
Kombinationstalent schaffte es
am Ende eine Gruppe und ge-
wann so das Geländespiel. Am
Freitag haben dann alle ausge-
schlafen. Nach dem Frühstück
und der Morgenrunde hatten
die Kinder nochmal Freizeit, in
der besonders gerne Werwolf
gespielt wurde. Nach dem Mit-
tagessen haben wir dann ein
paar Runden „Catch the Ball“
gespielt. Anschließend gab es
noch gemeinsam die Karten- und
Kompasskunde. Der Abend klang
dann wie immer am Lagerfeuer
mit der Abendrunde aus. Doch
gegen späten Abend, einige Kin-
der schliefen schon fast wurden

wir dann noch von unseren Pfadfindern und Rovern überfallen. Den Kindern entging das aber nicht und mit lautem Gebrüll wurden die „Überfallener“ eingefangen und schließlich verjagt. Samstagmorgen sind die Kinder dann in zwei Gruppen zum Hike aufgebrochen. Anders als sonst sind dieses Jahr beide Gruppen zu einem gemeinsamen Ziel gelaufen. Allerdings auf unterschiedlichen Strecken. Nachmittags sind dann beide Gruppen am Turm Hohenbodmann angekommen. Dort durften wir in einer Garage direkt unterm Turm schlafen. Natürlich wurde der Turm noch am selben Abend bestiegen und die tolle Aussicht ließ uns den anstrengenden und regnerischen Weg dorthin fast vergessen. Gemeinsam haben wir dann noch Nudeln mit Tomatensoße gekocht und verschlungen. Nach einer letzten gemeinsamen Runde Werwolf sind dann alle erschöpft, aber glücklich eingeschlafen. Am nächsten Tag sind die Gruppen dann wieder auf getrennten Wegen, mit Karten und Kompass bewaffnet, zurück zum Lagerplatz gelaufen. Am Montag stand dann unsere Lagerolympiade auf dem Programm. Bei vielen kleinen und großen Spielen konnten die Kinder ihre Kräfte, Teamfähigkeit und Ausdauer unter Beweis stellen. Abends wurden wir dann noch einmal überfallen. Dieses Mal hatten die Überfallener Musik mit im Gepäck und gemeinsam wurde noch fleißig am Lagerfeuer getanzt. Am Dienstag war dann unser Versprechenstag. Am



Vormittag lernten die Kinder alles was sie über die Pfadfinder, erste Hilfe und das Versprechen wissen müssen. Am Mittag ging es dann für unsere „alten Hasen“ an die Vorbereitung der verschiedenen Stationen für alle „Aufzunehmenden“. Diese gingen während dieser Zeit in sich und machten sich Gedanken was sie versprechen möchten. Abends ging es dann nach einem schnellen Hot-



Dog essen endlich zum Versprechen. Die „Aufzunehmenden“ mussten hierfür bei verschiedenen Stationen knifflige Aufgaben meistern. Nachdem alle geschafft waren, wurde ihnen dann

mitten im Wald bei Kerzenschein und festlicher Stimmung ihr Versprechen abgenommen und sie erhielten endlich ihre blauen Jungpfadfinderhalstücher.

Am Mittwoch waren wir dann alle froh etwas länger schlafen zu können. Gegen Mittag fuhren wir zusammen zum Baden nach Stockach ins Freibad. Am Abend war noch unser „Tag der guten Küche“ und jede Sippe durfte sich ihr Wunschessen zubereiten. Donnerstag und Freitag mussten wir dann schon wieder alle unsere Küchen, Herde, Zelte und zum Abschluss unseren Turm abbauen und alles Holz aufräumen.

Es war wieder ein tolles Lager bei dem alle viele neue Erfahrungen und Erinnerungen fürs Leben sammeln konnten.

Eure Jufis

PS: Wir sind in der 5. bis 7. Klasse und treffen uns montags von 18:15 bis 19:45 Uhr.

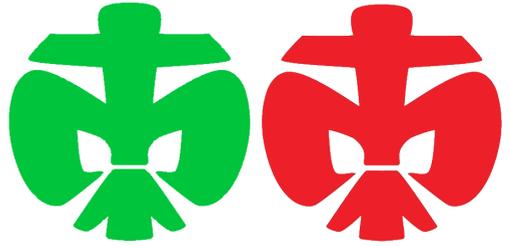
Unsere Leiter auf dem Lager waren:

Steffen Dieth, Ann-Kathrin Ritter, Dominik Baur, und Jakob Steiner

Kanulager der Pfadfinder und Rover 10. August – 18. August auf der Spree

Wir hatten uns überlegt, in diesem Jahr ein Kanulager durchzuführen. Nach einem geeigneten Fluss wurde längere Zeit gesucht. Durch einen Tipp der Steißlinger Pfadfinder kamen wir auf die Idee, von Lübbenau aus die Spree entlang bis Berlin zu fahren. Da es im vergangenen Jahr so gut geklappt hatte, führten wir das Lager wieder mit beiden Stufen durch.

Leiter waren: Emil Steiner und Eliana Lenz.



Am 10. August ging es morgens in Radolfzell am Seetorplatz los. Nachdem alle Lebensmittel verstaut waren, gingen wir zum Zug. Wir fuhren ca. 10 Stunden und mussten 6 Mal umsteigen, weil ein Teil der Strecke gesperrt war. In Lübbenau haben wir in einem Gemeindehaus übernachtet.

Am nächsten Tag holten wir dann unsere Boote beim Bootsverleih Richter und haben erst eine kurze Einweisung bekommen. Dann sind wir losgefahren. Am Anfang waren noch sehr viele Spreewaldkähne unterwegs mit Touristen, dann wurde es ruhiger. Im Spreewald gibt es ein ganzes System von Flüssen und Kanälen, dazwischen sind immer wieder Schleusen, weil die Wasserniveaus unterschiedlich sind. Am ersten Tag mussten wir dreimal schleusen. Das bedeutet, dass wir selber das Wasser ab-

lassen mussten, so dass wir weiterfahren konnten. Die meisten Schleusen sind nämlich Selbstbediener-Schleusen, nur manchmal gibt es Leute, die das für einen machen. Am Abend sind wir an unserem Platz angekommen. Dieser lag in Petkamsberg. Zum Abendessen gab es Chili sin Carne.

Am Donnerstag sind wir wieder früh losgefahren und sind den ganzen Tag gepaddelt. Am Nachmittag haben wir in Märkisch Buchholz unser Lager aufgeschlagen. Dort gab es einen kleinen Tante-Emma-Laden, wo wir uns alle Vorräte für die nächsten Tage kaufen konnten. Zu essen gab es diesmal Käsespätzle.

Am Morgen des 13. August verpackten wir wieder unseren ganzen Kram in die Boote. Insgesamt hatten wir 5 Kanus. Unsere Übernachtungsstelle war an diesem Abend der Wasserwanderplatz am Mühlenfließ. An dem Tag waren wir

baden, wobei das Wasser ziemlich dreckig war. Es gab einen Bootswagen dort, der dazu diente, um Schleusen zu umgehen. Diesen haben wir genutzt, um uns elegant ins Wasser gleiten zu lassen.

Am Folgetag sind wir die Dahme entlang und dann über den Krü-



pelsee gefahren. Dort waren viele Motorboote unterwegs. Einmal haben ein paar von uns gefragt, ob sie gezogen werden können und hatten damit Erfolg. Auch ein zweites Motorboot nahm noch Boote in Schlepptau. Übernachtet haben wir auf dem Campingplatz Lankensee.

Sonntags war unser letzter Paddeltag. Zuerst ging es ein Stück zurück über den Krüpelsee und dann die Dahme entlang bis zur „Villa am See“ in Wildau. Dort



haben wir die Kanus wieder an die Verleihfirma zurückgegeben.

Stockbrot.

An unserem zweiten Berlin-Tag



waren wir in der Gedenkstätte Berliner Mauer. Dort kann man noch ein Stück der Mauer sehen und bekamen eine Führung. Am Mittag waren wir im Naturkundemuseum. Danach wollten wir eigentlich noch ins Kade-

Wir fahren mit Zug und S-Bahn nach Berlin. In Steglitz gibt es die Abenteuerose. Das ist ein verwildertes Gelände mit ein paar Gebäuden und einer Grillstelle, das einem Berliner Pfadfinderstamm gehört. Dort schliefen wir bis zum Ende des Lagers. Nach dem Abendessen haben wir noch eine Versprechensfeier bei einer Sternwarte in der Nähe gemacht.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit S- und U-Bahn an die Straße „Unter den Linden“. Dort trennten wir uns. Trotz Coronavorschriften hatte es uns das Büro von Andreas Jung ermöglicht, in drei Kleingruppen den Bundestag zu besuchen. Die anderen gingen jeweils shoppen, zum Beispiel in der „Mall of Berlin“.

Anschließend fuhren wir ein Stück mit der Linie 100, von der aus man viele Sehenswürdigkeiten sehen kann. Allerdings sind wir dann ausgestiegen, um zum Checkpoint Charlie zu checken. Am Abend haben wir Burger gebraten, weil es in Berlin keine Maultaschen zu kaufen gab. Danach gab es noch Feuer und

We, hatten dafür aber keine Zeit mehr, weil wir lange in einem Victorinox-Shop waren. Und unser Abschlussessen wartete: In einem Irish Pub gab es Spare-Ribs und Fish&Chips. Nebenbei schauten wir Fußball. Auch den letzten Abend ließen wir an einem Feuer ausklingen.

Am nächsten und letzten Morgen war Aufräumen und Zeltabbau angesagt. Wir verließen die Abenteuerose und fuhren mit vollem Gepäck in die Stadt-



mitte. Zunächst sahen wir uns die Mauerreste an der East Side Gallery an. Dann ging's zum Abschluss auf den Alexanderplatz. Am Nachmittag fuhr am Hauptbahnhof der Zug Richtung Süden ab. Aufgrund einer Störung beim vorausfahrenden Zug hatten wir so viel Verspätung, dass wir nur noch bis Villingen-Schwenningen kamen. Von dort ging es dann auf Kosten der Bahn mit Taxis nach Radolfzell, wo wir um ca. 2.00 Uhr nachts ankamen. Abenteuerlich!

PS: Wir Pfadis treffen uns jede Woche montags von 20 bis 21:30 Uhr. Die Roverrunden finden jeden Freitag ab 20 Uhr statt.

Nach dieser ereignisreichen Zeit beginnt zu den Herbstferien unser neues Pfadjahr mit vielen neuen Ideen. Hast auch du Interesse und Lust auf Abenteuer bekommen, dann melde dich gerne bei uns!

Weitere Informationen gibt es unter www.dpsg-radolfzell.de oder unserem Instagram-Account @dpsg_stamm_impeesa. Gut Pfad!

Pfadfinder Radolfzell/Markelfingen
dpsg Radolfzell/Markelfingen
dpsg Radolfzell/Markelfingen
dpsg Radolfzell/Markelfingen

Wir suchen dich!!

Du...

- ...bist mindestens 16 Jahre alt?
- ...hast Spaß an der Arbeit mit Kindern?
- ...hast Lust auf Abenteuer?
- ...möchtest neue Leute kennenlernen?
- ...wilst etwas bewegen?

Dann melde dich bei uns und werde Leiter!



www.dpsg-radolfzell.de
@dpsg_stamm_impeesa

Führungen 2022 mit Martin Kreuz

Unser Vereinsmitglied Martin Kreuz bietet im Jahr 2022 verschiedene interessante Workshops und Führungen an.

Bitte teilt uns mit, welche Themen Euch interessieren. Wir werden dann mit Martin Kreuz die Details – Termine, Kosten etc. – festlegen und Euch über die entsprechenden Führungen informieren. Wer mag, kann sich natürlich auch gern mit Martin direkt in Verbindung setzen. **Tel.: 07732/13715**

Meine Führungen-Angebote 2022 für Kleingruppen

1. Elektrosmog: wie kann ich den Gefahren von WLAN, Mikrowellen, Handy und Radioweckern begegnen – mit wenigen Handlungen kann für Entspannung gesorgt werden.
2. Feldhecken: mit Gehölz-, Altersklassen- und Flächendichtefaktoren können unsere Hecken einfach bewertet werden – dazu muss ich kein Biologe sein.
3. Kelten: unsere Markelfinger Ahnen lebten vor 2500 Jahren, wir besuchen ein Grabhügel, betrachten Bilder, sehen Grabbeigaben, Waffen und Schmuck, und erfahren Tolles über sie.
4. Baum-Seele: mittels einer praktischen und mentalen Herangehensweise gehen wir der Sache auf den Grund, jeder der sich darauf einlässt kann sich danach seine eigene Meinung bilden.
5. Brunnensuche: wie kann man auf einer Wiese einen Brunnen bohren, was ist notwendig und an einem Beispiel kann man das Ergebnis für eigenes Wasser betrachten.
6. Strahlen-Fühligkeit: man kann diesen verlorenen Sinn durch einige Informationen und Achtsamkeitsübungen wieder anregen, für Tiere und Pflanzen ein tägliches Geschäft.
7. Kraftorte: was ist dies, wo sind sie, wie stark sind sie und haben sie Einfluss auf mich? Kann ich mir eines selbst herstellen? Viele Fragen, nur wenige Antworten sind dafür nötig.
8. Wünschelrute: der Umgang, auch für Pendel, kann leicht für jedermann erlernt werden.
9. Fließgewässer: aufmerksam betrachten, einteilen, messen und schon habe ich einen Anhaltspunkt für die wichtige Gewässergüte – ist das Wasser aus unserem Dorf-Bach trinkbar?
10. Wasseradern: Indikatoren in Fauna und Flora weisen auf Vorkommen von Wasseradern hin. Mit einem Spaziergang und einem guten Auge sehe ich sogar die unterirdischen Verläufe.

„Das alles gebe ich Euch“

Motto und die Frage, wie wir mit der uns anvertrauten Erde umgehen, stand in diesem Jahr der Familiengottesdienst zum Erntedank



Foto: Nikolaus Haselberger

„...ohne eure Hilfe wüssten wir nicht, wie wir überleben könnten!“

aus einem Brief von unserer Partnergemeinde Sicuani/Peru

Auch in diesem Jahr gibt es wieder leckere Seelen vom Team Kleidermarkt.

Marion Ruther informiert
Unser diesjähriger Frühjahrs- und Herbstkleidermarkt konnte leider wieder nicht stattfinden. Die Umsetzung der geltenden Hygie-

ne-/Abstandsregelungen sind für einen Kleidermarkt in unserem Rathaus leider nicht umsetzbar. Für unsere Kirchenpartnergemeinde Sicuani in Peru ist es natürlich fatal, auf unsere Unterstützung verzichten zu müssen. Da wir aber unbedingt weiter

helfen möchten, haben wir uns wieder entschieden, wie im vergangenen Jahr, einen Seelenverkauf zu veranstalten. Die Resonanz im letzten Jahr war grandios und wir waren so glücklich über diese Unterstützung.

Wir hoffen wieder auf viele Bestellungen und sagen schon im voraus „Vergelt's Gott“.

Hinweis:

Der Spielzeugmarkt 2021 findet evtl. im November statt. Wir sind gerade bei der Prüfung einer Online-Umsetzung.

Genauer wird noch ggflls. in der örtlichen Presse und auf unserer Homepage:

www.kleidermarkt-markelfingen.de bekanntgegeben.

EINE AKTION DES KLEIDERMARKT MARKELFINGEN
CORONA-HILFE FÜR SICUANI (PERU)

LUST AUF SEELE?

WIR LIEFERN – DU BACKST!



Wohin wir liefern:

- Markelfingen
- Stahringen
- Möggingen
- Böhringen
- Güttingen
- Kernstadt Radolfzell
- Liggeringen

Selbstabholung:

- Rathaus
- Pirminweg 1
- Markelfingen

1. Schinken-Käse Seele mit Zwiebeln & Kräuterbutter
2. Flammkuchen Seele mit Zwiebeln, Speck & Schmand
3. Tomaten-Mozzarella Seele mit Pesto

Je 4,00 €

Die Seelen werden kalt geliefert und können zuhause frisch gebacken werden.

DER GESAMT ERLÖS GEHT AN UNSERE SICUANI-HILFE!

BESTELLUNG BIS DONNERSTAG, 21. OKTOBER 15 UHR

	MENGE	NAME / ANSCHRIFT:
<input type="checkbox"/> SCHINKEN-KÄSE SEELE	_____	_____
<input type="checkbox"/> FLAMMKUCHEN SEELE	_____	_____
<input type="checkbox"/> TOMATEN-MOZZ. SEELE	_____	_____
<input type="radio"/> LIEFERUNG <input type="radio"/> ABHOLLUNG		TEL.NUMMER: _____

Bestellung mit allen o.g. Angaben unter:

- Telefon: (07732) 8020667
- Mail: kleidermarkt-markelfingen@web.de
- Briefkasten Rathaus Markelfingen (ausgefüllter Flyer)

Das Essen wird unter strengen Hygienemaßnahmen und unter Einhaltung der Corona-Verordnung zubereitet und geliefert.

Mehr Infos: www.kleidermarkt-markelfingen.de

EINEN GUTEN APPETIT

WÜNSCHT DAS TEAM

KLEIDERMARKT

MARKELFINGEN

Markelfingen hat jetzt eine Bar

Nach dem Motto: „Verbügle nicht Dein Leben, lebe deinen Traum“ wurde am 9. Oktober eine neue Bar in Markelfingen eröffnet.

Die BügelBar.

Was für manch einen Hausmann, manch eine Hausfrau eine verhasste Tätigkeit ist, macht Sonja Weber schon immer – fast leidenschaftlich – gern: Bügeln. Hemden, Hosen, Blusen, Socken – alles was Falten* hat wird unter Sonjas Händen glatt. Da liegt doch ein logischer Schluss nahe: Wenn die eine etwas gern macht, was die andern gar nicht gern machen, dann nimmt die einen den andern die Arbeit ab und beide sind glücklich. Win Win heißt das oder auf Deutsch: bei-



des haben Nutzen. Gedacht-gegan: Seit dem 9. Oktober kann man in Markelfingen im Lerchenttal 31 seine Kleidung bügeln lassen. Und es wird nicht

nur gebügelt. Auch Wäsche mangeln ist im Angebot. Da wird manch einer/eine strahlen und sich über die gewonnene Zeit freuen.

Die Annahme der Wäsche und die Abholung erfolgt nur nach Vereinbarung

per Telefon: [07732/8238393](tel:077328238393)

per whats app: [0160/6151115](tel:01606151115)

per mail: buegelbar@web.de

Tipp: verschenken Sie Zeit – schenken Sie Ihrem Liebsten einen Gutschein der Bügelbar

Auf Sie und Ihre Wäschestücke freut sich die Barkeeperin Sonja Weber

BügelBar | Im Lerchenttal 31 | 78315 Markelfingen

* gilt zum Glück nicht für Lachfalten, die wollen wir gern behalten, gell



Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.

Leider haben sich keine Termine gefunden

Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

blaettle@markelfingen.de

DAS Markelquiz

Mit den heutigen Fragen Nr. 9 und Nr. 10 schließen wir die erste Runde dieses Quiz. Einsendeschluss für alle 10 Fragen ist der 15.11.2021. Lösungen bitte per Email an blaettle@markelfingen.de

Wer alle 10 Fragen richtig beantwortet, bekommt einen Preis. Auf jeden Fall. Sollten viele richtige Lösungen eingesandt werden – wovon wir ausgehen!!! – werden wir zwei Hauptgewinner ziehen. Die bekommen dann dazu noch einen totaltollen Hauptpreis. Mitmachen macht nicht nur Spaß, es macht auch reichlich reich an Dorfwissen.

9. In diesem Heft 5 war mehrmals von GLM die Rede. Was bedeutet diese Abkürzung?

10. Wie viele Übergänge über den Mühlebach gibt es in Markelfingen zwischen Mindelseeparkplatz und Bootssteg?

Einsendeschluss:
15.11.2021

Ein Markelfinger Stimmungsaufheller für den trüben Herbst,

Lucbe

Wo kümmer ane, wann's Luder it
wät, wie öd war des Lebe, wie
läppig leet.

Wie traurig + schwirrig, wie
jinsten + noß, E Welt ohne
Lucbe, macht niemanden Spaß?

Soll bleiß eine sage,
Verstand ha, seis best
Herz, Auge und Moge,
hüt au ihre Fest.

De Spreek hables genichse,
wer saust all nit nicht.

lieber lustig und dum m si
als traurig und geschiet.

geschrieben von
Rosamunde Schlegel

Auflösung des Suchbildes der Ausgabe 4



Die besten Leserfotos



„Morgenstimmung am MWSC“

Bild: H.G. Lauer

Liebe Markelfinger

Schickt uns eure interessantesten Fotos aus unserem schönen Dorf und der Umgebung passend zur aktuellen Jahreszeit.

Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens an:

blaettle@markelfingen.de

Die besten Fotos werden auch in der Freiluftgalerie gezeigt.



Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Naherholung in der ehemaligen Kiesgrube

In der ehemaligen Kiesgrube ist durch die Rekultivierung ein Naherholungsgebiet entstanden.

Für alle, die unterwegs sind und die Ruhe und Aussicht genießen möchten, wurden nun durch die Unterstützung der Firma Meichle & Mohr und in Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben 5 Bänke aufgestellt. Wir bedanken uns recht herzlich und hoffen und wünschen uns, dass die Bänke allen lange Freude bereiten.



Der Markelfinger Bücherbaum

Wer nicht nur Äpfel oder Birnen oder Zwetschgen vom Baum pflücken will, sondern auch was zur geistigen Erbauung braucht, gehe mit offenen Augen durch die Oberdorfstraße und wird ihnen kaum trauen: da steht ein Bücherbaum. Er spendet nicht dem Holzwurm, aber liebend gern dem Bücherwurm Nahrung. Auch ein Buchfink soll schon gesehen worden sein...



Eine tolle Idee von der Besitzerin des Friseursalons Stärk, auf diese originelle Art den Markelfingern kostenlose Lektüre zur Verfügung zu stellen. LOBLOBLOB



SCHOCK in Markelfingen. Der Bäcker macht zu!



Wie wir aus gut informierten Kreisen erfahren, schließt die traditionsreiche Bäckerei Diener Ende Oktober Backstube, Laden und Café.

Markelfingen wird um eine Begegnungsstätte ärmer. Und um den legendären Butterzopf.

Die Markelfinger GPS-Schnitzeljagd



Weitere Infos unter:



Wie ein Baugebiet wächst

Einige haben es vielleicht bereits entdeckt. An der Kirche wurde eine sogenannte „Zeitraffer-Kamera“ angebracht. Dieses Projekt entstand auf Anregung aus der Einwohnerschaft und wurde zusammen mit der Seelsorgeeinheit Radolfzell und der Ortsverwaltung unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Belange angebracht.

Die Kamera wird die Entstehung des Baugebietes im Zeitraffer dokumentieren.

Dies ergibt sicher für die nachfolgenden Generationen eine bleibende Erinnerung an die Weiterentwicklung des Dorfes.

In eigener Sache

Wir freuen uns

- » weil wir immer wieder von Leserinnen und Lesern hören und lesen, dass ihnen das Blättle gut gefällt
- » weil wir immer wieder von Leserinnen und Lesern kleinere und auch sehr sehr großzügige Spenden bekommen.

Danke an:

- » Herrn und Frau S.
- » an Frau E.B.
- » an Frau G.W.
- » an Frau L.W.
- » an Frau A.R.
- » an „Fan“
- » an Frau L.H.
- » an Frau R.S.

Dank dieser Spenden können wir weiter entspannt Blättle machen.
Und das machen wir gern!

Wir danken Peter Blum, der mit einer großzügigen Spende dafür gesorgt hat, dass wir auch das Markelfinger Blättle Nr. 5 in Papierversion auslegen und einigen Empfängerinnen in den Briefkasten werfen können.

DANKE DANKE DANKE DANKE DANKE

Ebenso danken wir an dieser Stelle auch mal allen, die uns erlauben, das Blättle auszulegen:

- » dem Landmarkt Bausch
- » dem Friseurgeschäft Stärk
- » der Bäckerei Diener
- » dem Tourismus Büro
- » der Arztpraxis Dr. Pohlmeier

Sie wollen mehr über die Markelfinger Dorfkirche erfahren?

Wir machen's möglich:

Auf einer DVD erklärt Ihnen Helmut Haselberger, bester Kenner der Kirche St. Laurentius, welche Kostbarkeiten in unserer Kirche zu entdecken sind.



EIN BLICK IN DIE KIRCHE ST. LAURENTIUS MARKELFINGEN

DVD ERHÄLTlich BEI

HANS-GEORG LAUER, LÄNDLESTR. 2/1 (H-G.LAUER@GMX.DE)

ODER

REZEPTION RADHOTEL AM GLEIS

ODER

EINKEHR AM GLEIS BEIM ABHOLEN VON ESSEN TO GO

ODER

MARKELFINGEN-ATTRAKTIV@GMX.DE

AUFGENOMMEN IM SOMMER 2020

DAUER: CA 15 MINUTEN

PREIS: 10.- €

VERSAND MÖGLICH FÜR 1,55€



der neue
Dorffilm

markelfingen
attraktiv..



Sie wollen das Blättle als richtiges Blättle drucken ?



Einfach im Adobe Acrobat Reader den
Druck als Broschüre aktivieren

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH 

Wir bedanken uns bei unserer Fehlerfinderin Alice Rialland 

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

blaettle@markelfingen.de

DANKE

markelfingen
attraktiv..

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.

markelfingen.de

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02